

Zelt für Pfadfinder

Der Erlanger **STAMM ASGARD** darf sich freuen.

ERLANGEN – Es schneit und stürmt und regnet und graupelt. Kein Wetter, bei dem man sich draußen aufhalten will. Das dachte sich auch der Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern. Aufgrund des Infektionsschutzgesetzes dürfen sich die Pfadfindergruppen allerdings nicht in ihren Räumen treffen.

Da kam die Förderung lokaler Coronaprojekte im Rahmen von „Unser soziales Bayern: Wir helfen zusammen“ natürlich zum rechten Zeitpunkt. Insgesamt 60000 Euro hatte die Stadt Erlangen zum Großteil an Hilfen für Seniorinnen und Senioren aber auch an Vereine verteilt. 2000 Euro gingen dabei auch an den Pfadfinder-Fördererkreis. Harald Rosteck, seit 1966, also seit einem Jahr nach der Gründung, Mitglied der Erlanger Pfadfinder, freut sich über die Hilfe. Er sagt, dass Nicht-Sportvereine bei den Förderungen von Vereinen während der Pandemie zu wenig Aufmerksamkeit bekämen.

Der Erlanger Pfadfindergruppe Asgard kam die Unterstützung nun

zugute und zwar in Form eines Zeltes. Billig war das aber nicht, denn der Förderkreis musste noch einmal 1000 Euro drauflegen. Sechs mal vier Meter misst es nun und soll als Wetterschutz bei Gruppentreffen dienen.

Diese dürfen gerade stattfinden, jedoch nur mit Maske und Abstand. Das Zelt soll dann nicht als abgeschotteter Bereich mit verschlossenen Seiten gelten, sondern eher als eine Art Pavillon dienen, bei dem die beiden Längsseiten für den Luftzug offen bleiben. Hier können die insgesamt 120 Mitglieder des Stammes in Zukunft Kerzen ziehen, basteln oder schnitzen. Natürlich nur in kleinen, corona-gerechten Gruppen. Für den Fall, das es schneit und stürmt und regnet und graupelt, hat der Pfadfinderstamm Asgard jetzt ein Dach über dem Kopf. **GERALD MÜLLNER**

INFO

Wer mithelfen will, die Pfadfinder ins Trockene zu bekommen, kann dem Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. spenden: IBAN: DE78763500000060060121